

Entwicklungsprojekt 4.2.307

---

## **Neuordnung der Berufsausbildung zum Papiertechnologen / zur Papiertechnologin**

### **Projektbeschreibung**

**Dr. Heike Krämer**  
**Sigrid Bednarz**  
**Ursula Schraaf**

**Laufzeit II/09 – I/10**

**Bonn, Mai 2009**

Bundesinstitut für Berufsbildung  
Robert-Schuman-Platz 3  
53175 Bonn

Telefon: 0228 / 107 - 2431  
Fax: 0228 / 107 - 2986  
E-Mail: [kraemer@bibb.de](mailto:kraemer@bibb.de)

[www.bibb.de](http://www.bibb.de)

## Projektbeschreibung für die Entwicklung einer Ausbildungsordnung

### Begründung

<b>Ziele</b>	Neuordnung des Ausbildungsberufs Papiertechnologe/ Papiertechnologin; Erarbeitung und Abstimmung des Entwurfs der Ausbildungsordnung nach § 4 Abs. 1 in Verbindung mit § 5 BBiG.
<b>Aufgabenstellung</b>	Die Differenzierung in der Ausbildungsordnung nach den Fachrichtungen „Papier, Karton und Pappe“ und „Zellstoff“ ist nicht mehr sachgerecht, was eine BIBB-Evaluation über die derzeit geltenden Ausbildungsregelungen ergab. Daher soll im Rahmen einer Neuordnung der Ausbildungsordnung eine Differenzierung nach Wahlqualifikationen erfolgen, um den prozess- und verfahrenstechnischen Anforderungen besser gerecht zu werden. Die sehr zügige Neuordnung des 2005 neugeordneten Berufs ist aufgrund der Aufgabenerweiterung von Papiertechnologen und Papiertechnologinnen in den Bereichen „Instandhaltung“ und „Steuerungs- und Regeltechnik“ und damit verbundenen neuen Qualifikationsanforderungen erforderlich.
<b>Ergebnistransfer</b>	Im Anschluss an die Erarbeitung sollen Erläuterungen und Praxishilfen zur Ausbildungsordnung erstellt werden.

### Konkretisierung des Vorgehens

<b>Methodisches Vorgehen</b>	Die Durchführung des Ordnungsverfahrens erfolgt gemäß der Empfehlung des Hauptausschusses vom 27.6.2008 zur Qualitäts- sicherung und zum Qualitätsmanagement in Ordnungsverfahren. Sie umfasst im Wesentlichen die Moderation und die Leitung der Sachver- ständigensitzungen, die Diskussion von Expertisen und Gestaltungs- vorschlägen im Gremium unter Einbeziehung einschlägiger Literatur, die Abstimmung über die Gestaltung des Verordnungsentwurfs sowie die Abstimmung des Verordnungsentwurfs mit dem Entwurf des Rahmen- lehrplans. Bei Bedarf werden zusätzliche Expertenmeinungen eingeholt.
<b>Interne und externe Beratung</b>	keine
<b>Dienstleistungen Dritter</b>	keine
<b>Kooperationen</b>	keine

### Meilensteinplanung

<b>Nr.</b>	<b>Meilenstein</b>	<b>Terminplanung</b>
M1	Kick-off-Sitzung Weisung	2. Quartal 2009
M2	Erarbeitung einer Vorlage und Vorbereitung der konstituierenden Sitzung	2. Quartal 2009
M3	1. Sachverständigensitzung & Nachbereitung	2. Quartal 2009
M4	2. Sachverständigensitzung & Nachbereitung	3. Quartal 2009
M5	3. Sachverständigensitzung & Nachbereitung.	4. Quartal 2009
M6	4. Sachverständigensitzung	4. Quartal 2009
M7	Erarbeitung des endgültigen Entwurfs	4. Quartal 2009